

Die Wiener Lebensmittelmärkte.

(Eigenbericht der „Oesterreichischen Volkszeitung“.)

Die gefirigten Kleinhandelsmärkte.

Unter dem Einfluß der günstigeren Witterung wiesen gestern einige Lebensmittelmärkte zahlreicheren Käuferbesuch auf; in den meisten Fällen konnte der Nachfrage entsprochen werden. Der Kleinverkehr in der Großmarkthalle bewegte sich gestern bereits im Rahmen der neuen Fleischverkaufsordnung, die am Mittwoch den vollen Fleischverkauf und -genutz gestattet. Viele Hausfrauen schienen davon noch keine Kenntnis zu haben, da die Beteiligung schwach war. Besonders die Verkaufsstände für Volksfleisch wurden weniger umlagert als bisher. In Schaf- und Lammfleisch war das Angebot ausreichend, Kalbfleisch war wieder nach einer längeren Unterbrechung erhältlich, wogegen in Schweinefleisch der Mangel noch nicht behoben ist.

Nachdem keine anderen Fettstoffe auf den Markt gebracht wurden, mußten die Buttervorräte der Gemeinde Wien zur Bedarfsdeckung herangezogen werden und gelangten 1500 Pakete zur Ausgabe. In Geflügel war der Absatz bei abnehmender Zufuhr flau. Ziemlich gut bedacht wurde der Fischmarkt. Rindsinnerereien wurden nur an militärische und öffentliche Anstalten abgegeben. In Abänderung der bisherigen Fleischverkaufsordnung wurde amtlich verfügt, daß Rindsinnerereien von nächster Woche angefangen nur am Mittwoch, Donnerstag und Samstag an Selbstverbraucher abzugeben sind. Der Großhandel bewegte sich in engen Grenzen.

Gemüse, Butter, Eier.

Der Gemüsemarkt wurde gestern etwas günstiger, aber noch immer nicht bedarfsdeckend bedacht. Außer den von einigen Gärtnern auf den Markt gebrachten Gemüseorten langten auch drei Waggons ausländisches Kraut ein. Die knappen Kartoffelvorräte waren rasch vergriffen. Die angekündigten Kartoffelimporte aus Böhmen und Mähren dürften demnächst hier eintreffen.

Während das Angebot in Butter noch immer nicht dem Bedarf entspricht, beginnen die Eierzufuhren einen größeren Umfang anzunehmen, so daß eine baldige Preisherabsetzung stattfinden dürfte. In der Viktualienmarkthalle III sind bei den Ständen der Oesterreichischen landwirtschaftlichen Verkaufsgesellschaft galizische Eier zu 29 bis 30 H. per Stück erhältlich.